

Vorwort zur 1. Auflage

In der Reihe »Psychologie in der Sozialen Arbeit« sind bereits drei Bände erschienen. Sie alle hatten das Ziel, in verschiedene, für die Praxis der Sozialen Arbeit grundlegende psychologische Teildisziplinen einzuführen und neben dem notwendigen Grund- und Anwendungswissen auch ein Verständnis für die Rolle und die Bedeutung der Psychologie im Praxisfeld der Sozialen Arbeit zu vermitteln. Diesem Ziel sieht sich auch der vorliegende Band zur Entwicklungspsychologie verpflichtet. Mit diesem Lehrbuch sollen vornehmlich Studierende der Sozialen Arbeit, aber auch interessierte Praktiker und Laien eine erste Einführung in das Gebiet der Entwicklungspsychologie erhalten und exemplarisch erfahren, wie in der Entwicklungspsychologie gedacht, geforscht und argumentiert wird. Das so vermittelte Basiswissen soll die Leserinnen und Leser motivieren und befähigen, sich dann mit jenen Teilgebieten der Entwicklungspsychologie intensiver zu befassen, die für ihr jeweiliges Interessen- und Praxisgebiet relevant sind. Es wird also keine umfassende Beschreibung der Entwicklungspsychologie angestrebt. Mit entsprechendem Aufwand ist dies zwar grundsätzlich machbar, aber gleichwohl wenig sinnvoll für einen Einstieg in die Entwicklungspsychologie. Es gibt bereits zahlreiche Lehrbücher der Entwicklungspsychologie, die gerade auch wegen ihres Umfangs von vielen hundert oder gar tausend Seiten beeindrucken. Versucht man sich allerdings in die Lage von Leserinnen und Lesern zu versetzen, die sich durch derartige Werke mit geradezu enzyklopädischer Ausrichtung hindurcharbeiten müssen, um einen ersten Zugang zur Entwicklungspsychologie zu gewinnen, so entstehen doch ernsthafte Zweifel, ob am Ende der Wald vor lauter Bäumen noch geschen wird. Ein Lehrbuch, das sich vornehmlich an Studierende richtet, sollte auch deren Zeitbudget berücksichtigen. So sehr man dies als Fachvertreter auch bedauern mag, es dürfte der Regelfall sein, dass im Studium der Sozialen Arbeit für die Lehre in einzelnen wissenschaftlichen Grundlagenfächern immer nur Anteile im einstelligen Prozentbereich an der Gesamtstundenzahl ausgewiesen sind. An meiner eigenen Hochschule entfallen z. B. auf die Lehrveranstaltung zur Entwicklungspsychologie gerade eben zwei Stunden für ein Semester. Eine starke Auswahl und Akzentuierung einzelner Teilbereiche der Entwicklungspsychologie ist demnach unausweichlich. Auch mögliche Beiträge der Entwicklungspsychologie zur Lösung der äußerst vielfältigen und sehr heterogenen Aufgaben der Sozialen Arbeit können in diesem Rahmen nur exemplarisch aufgezeigt und verdeutlicht werden. Dabei wird versucht, Problemstellungen aus der Praxis aufzugeifen, die den Leserinnen und Lesern aus ihren Alltagserfahrungen bekannt sind oder in die sie sich vermutlich gut hi-

neinversetzen können. Damit verbindet sich die Hoffnung, dass das exemplarische Aufzeigen des Anwendungsbezugs der Entwicklungspsychologie deutlich werden lässt, dass dieses Teilgebiet der Psychologie für die Praxis der Sozialen Arbeit nicht nur hilfreich, sondern unverzichtbar ist. Die Fertigstellung eines Manuskripts ist immer auch Anlass, vielen Menschen für ihre Anregungen, Ermutigungen und Hilfen zu danken. Hier sind zunächst die Studierenden vieler Semester zu nennen, die durch kritisches Nachfragen mich wiederholt veranlasst haben, die Aufbereitung und Darstellung entwicklungspsychologischer Erkenntnisse neu zu konzipieren und didaktisch besser zu vermitteln. Bedanken möchte ich mich auch bei dem Herausgeber der Reihe, Herrn Prof. Dr. Schermer, für die stets wohlwollende und ermutigende Unterstützung, mit der er die Entstehung dieses Bandes begleitet hat. Herrn Dr. Poensgen vom Kohlhammer Verlag danke ich für die große Geduld und Nachsicht bei wiederholten Terminverzögerungen, die ich zu vertreten hatte. Mein Dank gilt auch Frau Lange, die mein Manuskript in eine druckfähige Form gebracht hat. Schließlich möchte ich mich ganz herzlich bei meiner Familie bedanken, die meine Arbeit an dem Buch über einen längeren Zeitraum, als ursprünglich geplant und zugesagt, immer verständnisvoll begleitet hat.

Nürnberg, im Sommer 2003

Georg-Wilhelm Rothgang

Vorwort zur 3. Auflage

Die Entwicklungspsychologie hat sich in den letzten Jahren nicht grundlegend verändert. Die 1. und 2. Auflage des vorliegenden Lehrbuchs wurde von den Leserinnen und Lesern gut aufgenommen. Somit bestand kein Anlass, die Konzeption in wesentlichen Punkten zu verändern. Dennoch gehen die Änderungen über eine bloße Aktualisierung der Literaturangaben hinaus: So wird in der vorliegenden Auflage den Überlegungen einer Psychologie der Lebensspanne und der Praxisorientierung mehr Platz eingeräumt. Mit den Beiträgen von Johannes Bach wird die sozial-emotionale Entwicklung (Kapitel 8) wesentlich umfassender dargestellt, und der Praxisbezug (Kapitel 10) mit der Beschreibung des Trainingsprogramms zur Aggressionsverminderung wird weiter vertieft. Ziel bleibt es nach wie vor, den Studierenden einen ersten Einblick in die Entwicklungspsychologie zu ermöglichen. Damit verbindet sich unverändert die Hoffnung, dass durch die Vermittlung von entwicklungspsychologischem Basiswissen auch Motivation geweckt wird zu einer vertieften, eigenständigen Auseinandersetzung mit der Entwicklungspsychologie und zu einer Übertragung entwicklungspsychologischer Erkenntnisse in die Praxis der Sozialen Arbeit.

Für die Unterstützung bei der Erstellung der 3. Auflage möchten wir uns bei Herrn Dr. Poensgen, Frau Albrecht und Frau Filbrandt vom Kohlhammer Verlag herzlich bedanken. Wenn im Text durchgängig männliche Personenbezeichnungen verwendet werden, so vor allem aus Gründen der leichteren Lesbarkeit. Selbstverständlich sind dabei immer auch die weiblichen Personen angesprochen. Wir bitten für diese Vorgehensweise um Verständnis.

Nürnberg, im Winter 2014
Georg-Wilhelm Rothgang

München, im Winter 2014
Johannes Bach